

## **Mitteilung des Senats vom 2. Juli 2024**

### **Bezieher von Asylbewerberleistungen aus sicheren Herkunftsstaaten**

Die Fraktion Bündnis Deutschland hat unter Drucksache 21/423 eine Kleine Anfrage zu obigem Thema an den Senat gerichtet.

Der Senat beantwortet die vorgenannte Kleine Anfrage wie folgt:

1. Bei wie vielen der zum Stichtag 30. April 2024 im Land Bremen lebenden Anspruchsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), die Bürger sicherer Herkunftsstaaten gemäß § 29a in Verbindung mit Anlage II Asylgesetz (AsylG) waren, handelte es sich um
  - a) Asylberechtigte nach Artikel 16a Grundgesetz (GG)?
  - b) Anerkannte Flüchtlinge gemäß § 3 Absatz 1 AsylG?
  - c) Subsidiär Schutzberechtigte nach § 4 Absatz 1 AsylG?
  - d) Personen, für die ein Verbot der Abschiebung gemäß § 60 Absatz 5 und 7 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) bestand?

Bitte die Zahlen differenziert nach Herkunftsländern aufschlüsseln.

Die unter 1a) bis 1d) aufgezählten Personengruppen haben keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Personen, die einen unter 1a) bis 1d) genannten Aufenthaltsstatus bekommen, erhalten Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) (zum Beispiel bei erreichter Altersgrenze) oder vornehmlich Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II).

2. Wie viele Bezieher von Asylbewerberleistungen aus sicheren Herkunftsstaaten waren zum Stichtag 30. April 2024 im Land Bremen geduldet, wie viele vollziehbar ausreisepflichtig? Bitte die jeweilige Zahl der Personen getrennt nach Herkunftsländern ausweisen.

Im Land Bremen hatten zum Stichtag 30. April 2024 folgende Personen unabhängig von etwaigem Leistungsbezug aus sicheren Herkunftsstaaten eine Duldung:

|                         | Männlich | Weiblich | Unbekannt | Divers | Gesamt |
|-------------------------|----------|----------|-----------|--------|--------|
| Albanien                | 195      | 150      | 3         |        | 348    |
| Bosnien und Herzegowina | 12       | 11       |           |        | 23     |
| Georgien                | 39       | 34       |           |        | 73     |
| Ghana                   | 162      | 144      | 15        |        | 321    |
| Kosovo                  | 47       | 22       |           |        | 69     |
| Moldau                  |          |          |           |        | 0      |
| Montenegro              | 17       | 25       |           |        | 42     |
| Nordmazedonien          | 87       | 102      | 4         |        | 193    |
| Senegal                 | 14       | 7        | 1         |        | 22     |
| Serbien                 | 145      | 127      | 2         |        | 274    |

Im Land Bremen waren zum Stichtag 30. April 2024 folgende Personen unabhängig von etwaigem Leistungsbezug aus sicheren Herkunftsstaaten ausreisepflichtig:

|                         | Männlich | Weiblich | Unbekannt | Divers | Gesamt |
|-------------------------|----------|----------|-----------|--------|--------|
| Albanien                | 219      | 161      | 3         |        | 383    |
| Bosnien und Herzegowina | 17       | 11       |           |        | 28     |
| Georgien                | 50       | 38       |           |        | 88     |
| Ghana                   | 174      | 146      | 15        |        | 335    |
| Kosovo                  | 54       | 23       |           |        | 77     |
| Moldau                  | 4        | 1        |           |        | 5      |
| Montenegro              | 19       | 26       |           |        | 45     |
| Nordmazedonien          | 92       | 109      | 4         |        | 205    |
| Senegal                 | 17       | 7        | 1         |        | 25     |
| Serbien                 | 177      | 151      | 3         |        | 331    |

3. Was sind die wichtigsten Gründe, nach denen geduldete und vollziehbar ausreisepflichtige Ausländer aus Frage 2 bislang nicht in ihre Herkunftsländer abgeschoben wurden? Bitte die Gründe getrennt nach Status darlegen.

Zu den wichtigsten Gründen, die zu einer Aussetzung der Abschiebung und damit zu einer Duldung führen, zählen bei Staatsangehörigen aus sicheren Herkunftsstaaten medizinische Gründe und familiäre Bindungen. Die Prüfung, ob ein Duldungsgrund fortbesteht, erfolgt jedenfalls im Vorfeld zu der notwendigen Entscheidung über die Verlängerung der Duldung.

Bei Ausreisepflichtigen werden im Ausländerzentralregister keine Gründe erfasst.

4. Welche Kosten für die Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Ausländer aus sicheren Herkunftsstaaten sind dem Land Bremen und seinen Kommunen im Jahr 2023 insgesamt entstanden? Bitte die Kosten getrennt nach Gebietskörperschaft ausweisen.

In Bremen wurden im Jahr 2023 insgesamt 6 804 694,16 Euro für die Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Personen aus sicheren Herkunftsstaaten ausgezahlt.

In der Stadtgemeinde Bremerhaven wurden im Jahr 2023 insgesamt 1 176 332,20 Euro für die Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Personen aus sicheren Herkunftsstaaten ausgezahlt.